

Inhaltsverzeichnis

Der Münchensee bei Osterholz 3

[<<< vorherige Sage](#) | [Die Volkssagen der Altmark](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Münchensee bei Osterholz

Acten des Altmärkischen Vereins für Geschichte und Industrie.

Bei dem Dorfe Osterholz ist ein stehendes Wasser, welches den Namen Münchensee führt. Vor Zeiten hat hier ein Kloster gestanden, welches nachmals untergegangen ist, worauf denn nun der See entstand. Den Grund davon weiß man nicht. In jeder Neujahrsnacht hört man aber tief unten in dem See Glockengeläute und Chorgesang, und oben auf dem Wasser sieht man ein helles Flämmchen. Dies Flämmchen sieht man auch in anderen Nächten, und es haben schon manche Leute sich davor erschrocken.

Quellen:

- *Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark, Nicolai, Berlin 1839, Seite 59; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [temme](#), [volkssagenaltmark](#), [ialtmark](#), [altmark](#), [osterholz](#), [kloster](#), [versunken](#), [neujahr](#), [glocke](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:65._der_muenchensee_bei_osterholz&rev=1665669970

Last update: 2025/01/30 11:42

